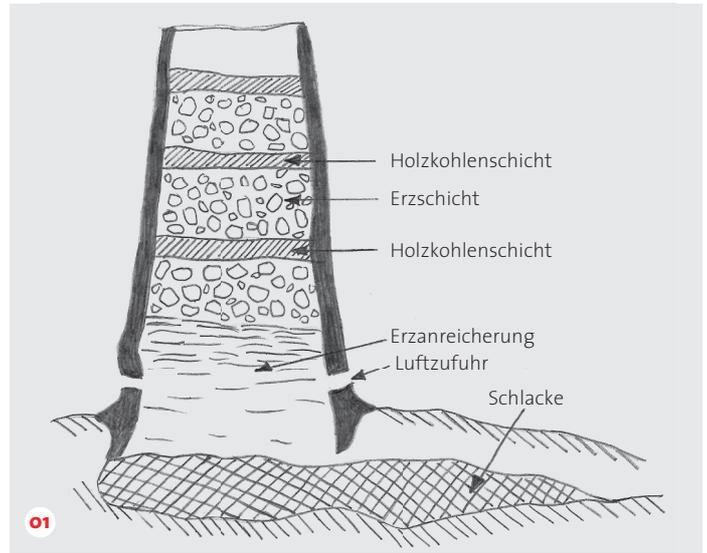
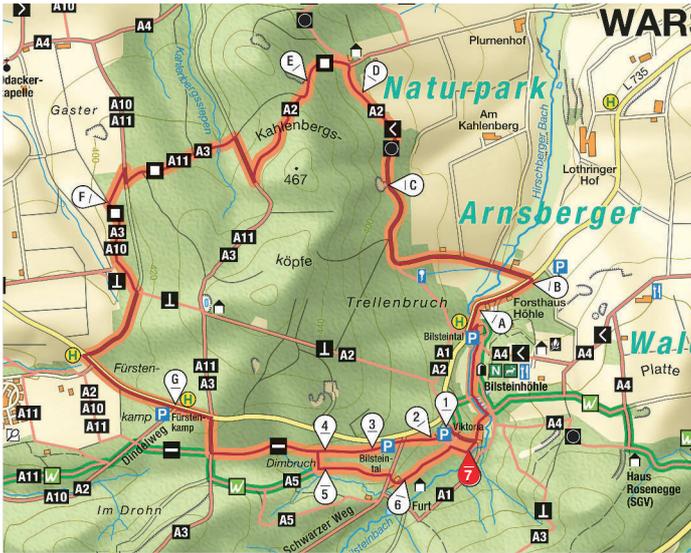


7 EISENVERHÜTTUNG



Übrigens ...

Erst die industrielle Erschließung der Kohle im Ruhrgebiet führte zum Ende der Eisenindustrie im Sauerland. Gegen die billige Steinkohle, die in großen Mengen zur Verfügung stand, war die durch Köhlerei gewonnene Holzkohle nicht konkurrenzfähig und die Eisenhütten mussten nach und nach schließen.

EISENVERHÜTTUNG

Bis ins 16. Jahrhundert wurde das Eisenerz in Rennöfen zu Roheisen verhüttet. In den Öfen wurde abwechselnd Holzkohle und Eisenerz geschichtet. Durch die hohen Temperaturen wurde das Eisenerz zu Eisen. Außerdem entstand Schlacke, die sich unten im Rennofen sammelte.

Diese Technik eignete sich viele Jahrhunderte für die Herstellung von Waffen und Werkzeugen.

Die zunehmende Industrialisierung verlangte aber nach größeren Mengen an Eisen, die neue Verfahren zur Eisenverhüttung erforderlich machten.

Herstellungsprozesse wurden daher ständig weiterentwickelt und große Eisenhütten entstanden, die aber ebenfalls auf ausreichend Holzkohle aus den Wäldern angewiesen waren.



01 Aufbau eines Rennofens
(Zeichnung: Naturpark
Arnsberger Wald)

